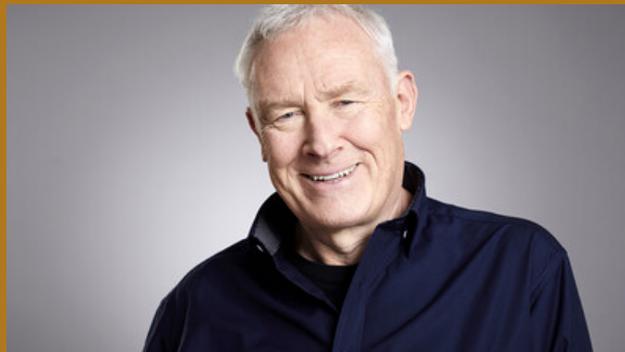

Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2014](#) > [hr1_Zuspruch](#) > [11](#) > 22 Zielgerade
Weihnachten

22.11.2014 um 07:10 Uhr



Ein Beitrag von
[Christoph Wildfang](#),
Evangelischer Pfarrer, Arnoldshain

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:



Weihnachten

Totensonntag nennen viele den Sonntag morgen. Oder Ewigkeitssonntag. Auf jeden Fall der Tag, wo Trauer ihren Ort hat. Noch einmal werden die Namen der Toten genannt. Ich brauche diesen Tag. Ich denke an Menschen, die nicht mehr um mich sind: meine Mutter, Freunde von früher. Ein nachdenklicher Tag. Keiner ist abgehakt.

Danach beginnen die Weihnachtsmärkte: Montag in Kassel und Darmstadt, Dienstag Wiesbaden, Mittwoch Frankfurt und Bad Hersfeld. Viele beginnen, Weihnachten zu planen. Einer sagt: „Meine Ma hat mich schon genervt, wann ich denn an Weihnachten komme! „ Eine andere sagt: „Mir ist dieses Jahr nicht nach Weihnachten, mein Vater ist nicht mehr da.“ Wie auch immer, man macht Pläne. Wo feiern wir, wer kommt zu wem und wann? Wer keinen zum Feiern hat, will nicht einsam sein. Die Weihnachtstage können lang sein. Man wünscht sich vieles. Aber nicht alle Wünsche sind erfüllbar.

Wenn ich eines auf der Zielgerade
Weihnachten zu verschenken habe, dann
ist es dieses Jahr „Zeit“. Ein wertvolles
Geschenk. Vier Wochen Zeit vor
Weihnachten. Ich werde nicht von mir
oder anderen verlangen, immer in froher
Stimmung zu sein. Ich werde an einige
einsame Menschen denken. Wir müssen
doch Trauriges im Advent nicht mit
Zuckerguss zu kleistern. Gemeinsam auf
einen schönen Weihnachtsmarkt gehen,
das ist eine gute Idee. Mit jemandem, dem
vielleicht dazu noch gar nicht zumute ist.

Trotzdem aufbrechen und über einen
Weihnachtsmarkt schlendern. Zeit haben
zum Bummeln. So ein Besuch kann auch
besinnlich sein. Oder schöne Musik
zusammen hören, in einem Konzert. Oder
sogar selbst singen im
Adventsgottesdienst. Ich hoffe, dass sich
dann auch etwas verwandeln kann. Neues
passieren kann. Lichte Momente. Bei all
den Lichtern entstehen vielleicht auch
kleine Hoffnungsfunken. Zweifel, Ängste
und Hoffnung nehme ich auf meine
Zielgerade Weihnachten mit. Ich glaub,
dann weiß ich auch: mit wem ich bummeln
gehe oder Zeit verbringen will. Und wie ich
später feiern werde.




WEITERE

THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



26.11.2023hr4 ÜBRIGENS **Totaliter aliter** von Bernd
Spriestersbach zur Sendung



26.11.2023hr2 MORGENFEIER **Was vom Leben übrig
bleibt** von Dr. Wolfgang Hartmann zur Sendung



26.11.2023hr3 MOMENT MALHält ewig, der
Ewigkeitssonntag von Dr. Fabian Vogtzur Sendung



25.11.2023hr1 ZUSPRUCHGrabstein für einen
Obdachlosen von Dr. Matthias Viertelzur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS